



# Wolfgang Bergmann

62 Jahre alt

Wallstr.31

51063 Köln

[bergmann@koeln-go.de](mailto:bergmann@koeln-go.de)

Tel.: 0151 43 23 77 30

Mitglied der **DKP Deutsche Kommunistische Partei**

Liebe Nachbarn,

nächstes Jahr findet am 14.Mai die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen statt. Ich möchte als Direktkandidat für unseren Stadtbezirk kandidieren. Doch dafür brauche ich 150 Unterstützerunterschriften von wahlberechtigten Bürger/innen aus unserem Stadtbezirk. Ich hoffe, ich kann Sie überzeugen mir eine Unterstützungsunterschrift zu geben.

- In unserem Stadtbezirk leben Menschen mit unterschiedlicher Nationalität, religiöser Zugehörigkeit und unterschiedlicher sexueller Ausrichtung (Homosexualität) friedlich und nachbarlich miteinander zusammen.

Das muss auch weiter so bleiben!

Darum setze ich mich ein, dass rassistische oder nationalistische Parteien und Organisationen in unserem Bundesland keinen Einfluss bekommen. Nordrhein-Westfalen muss die Heimat für alle Menschen sein, nur nicht für Rassisten und Faschisten.

- Unser Stadtteil ist übermäßig durch den Verkehr belastet. Der Clevische Ring ist eine der am stärksten schadstoffbelasteten Strassen in unserem Lande. Es gilt immer noch Vorfahrt für PKW, anstatt Vorfahrt für die Gesundheit der Bürger. Die Landesregierung muss endlich dafür sorgen, dass der öffentliche Personennahverkehr Vorrang vor dem Individualverkehr erhält. Und der muss für die Bürger bezahlbar sein.

- Mülheim ist ein Stadtteil wo die Miete weit über dem Durchschnitt in Köln und NRW liegt. Neubauten werden überwiegend im oberen Mietpreissegment gebaut. Wer sich dies nicht leisten kann, wird gezwungen immer weiter ins Umland zu ziehen. Wohnen muss ein Grundrecht sein. Der soziale Wohnungsbau wurde schon vor Jahren fast eingestellt, weil er nicht genug Gewinn bringt. Gebaut und schnelles Geld verdient wird nur im sogenannten Luxussegment.

### **Die DKP fordert:**

- Die Einführung einer landesweiten Zweckentfremdungsverordnung für Wohnungen.
- das Verbot des Verkauf öffentlicher Grundstücke.
- den sofortigen Neubau von 200.000 Sozialwohnungen.

- Sehr viele Menschen leben in NRW in Armut. Damit die Reichen immer reicher werden, wird der soziale Kahlschlag immer drastischer. Heute leben in unserem Bundesland über 500.000 Kinder, die auf staatliche Hilfe angewiesen sind und die Zahl steigt weiter. In einigen Städten ist das schon jedes 2. Kind. Immer mehr Menschen können heute nicht mehr von ihrer Arbeit leben.

### **Die DKP fordert:**

- das Verbot von Leiharbeit und Werksverträgen.
- Mindestlohn von 12 Euro.
- Die Einführung einer sanktionsfreien und bedarfsdeckenden Grundsicherung.

Wir brauchen einen Stopp prekärer und befristeter Arbeitsverhältnisse, insbesondere die völlige Abschaffung sachgrundloser Befristung. Diese Ziele erfordern, dass das Land NRW all seine Möglichkeiten nutzt, für diese politischen und gesetzlichen Weichenstellungen auf Bundesebene einzutreten. Aber auch auf Landesebene ist ein Umsteuern nötig und möglich.

Die DKP fordert ebenso Arbeitsplätze, die ökologischen Ansprüchen gerecht werden. Zum Beispiel alternative Energiegewinnung statt Braunkohle. Wir fordern Arbeitsplätze, die Menschen und Umwelt nicht bedrohen. Daher lehnen wir die hochgiftige CO-Pipeline zwischen Dormagen und Uerdingen ab, die bei einer Havarie ganze Landstriche und die dort lebenden Menschen vernichten würde.

- **Dies gilt auch für unseren Stadtbezirk.** Keine 2 km vom Wienerplatz ist eine Giftmülldeponie, der Kalkberg, wo chemische Abfälle der alten Chemischen Fabrik Kalk verbuddelt wurden. mitten in Köln. Durch den unsachgemäßen Neubau des Hubschrauberlandeplatzes auf dem Kalkberg, sind die Absicherungsschichten gerissen und die Gefahr von austretenden Giftstoffen besteht.

Der Neubau wurde gegen die Bevölkerung von Buchforst und Kalk einfach durch die Stadtverwaltung durchgesetzt. Jetzt wird versucht die Giftmülldeponie zu flicken, anstatt sie abzutragen. Tausende Menschen in unserem Stadtbezirk und Kalk sind davon betroffen. Auch hier gilt Dilettantismus vor Bürgerschutz. Und die Verantwortlichen werden nicht belangt.

**Wählt Kommunisten, wählt DKP**